Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

OST-AUSSCHUSS NEWSLETTER

September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt ist es amtlich: Das deutsche Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 2026 wurde wesentlich von den Exporten getragen, meldete das Statistische Bundesamt im August. Einen erheblichen Anteil daran hat Mittel- und Osteuropa: Während die deutschen Ausfuhren in die USA und nach China in der ersten Jahreshälfte zusammen um gut zehn Milliarden Euro zurückgingen, stiegen die Exporte in die 29 Länder der Ost-Ausschuss-Region um fast elf Milliarden Euro auf 154,4 Milliarden Euro. Damit entfiel mehr als ein Drittel des weltweiten deutschen Exportzuwachses auf diese Region.

Die deutschen Exporte nach Mittel- und Südosteuropa profitieren von einer starken Nachfrage in den eng mit Deutschland verflochtenen EU-Ländern der Region wie Polen, Tschechien, Ungarn und Rumänien. Dort treffen eine robuste Binnennachfrage, der nach wie vor große Modernisierungsbedarf und EU-finanzierte Investitionen auf eine besonders enge wirtschaftliche und industrielle Verflechtung mit Deutschland. Die deutsche Wirtschaft besitzt ein passgenaues Lieferprofil für die Modernisierung von Industrie und Infrastruktur in der Region.

Das bedeutet übrigens nicht, dass die anderen Länder Osteuropas und Zentralasiens weniger attraktiv für uns wären. Auch diese Märkte bieten deutschen Unternehmen interessante Wachstums- und Diversifizierungsmöglichkeiten. Das wurde unter anderem auf der jüngsten Delegationsreise in die Ukraine und auf der Sitzung des Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsrats eindrucksvoll deutlich, wie die Berichte in diesem Newsletter zeigen.

Es geht jetzt darum, den EU-Beitrittsprozess der Länder des Westlichen Balkans, der Ukraine und Moldaus voranzutreiben, sowie Zentralasien und den Südkaukasus wirtschaftlich enger mit der EU zu vernetzen. Indien und Mercosur sind wichtig, aber die Zukunft der deutschen Wirtschaft liegt eben auch in unserer östlichen Nachbarschaft.

Ihr Michael Harms
Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V.

Mittel- und Osteuropa fängt Exportverluste in den USA und China auf

Deutsche Exporte in die Ost-Ausschuss-Region steigen im ersten Halbjahr 2026 um fast elf Milliarden Euro/ Polen bleibt viertgrößter Exportmarkt Deutschlands

Die Wachstumsregion Mittel- und Osteuropa beflügelt die deutsche Exportwirtschaft in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld: Während die deutschen Ausfuhren in die USA und nach China im ersten Halbjahr 2026 zusammen um gut zehn Milliarden Euro zurückgingen, stiegen die Exporte in die 29 Länder des Ost-Ausschusses um fast elf Milliarden Euro auf 154,4 Milliarden Euro. Dies entspricht einem kräftigen Zuwachs um 7,4 Prozent. Damit gleicht die Ost-Ausschuss-Region die Einbußen auf den beiden größten außereuropäischen Märkten mehr als aus. Mehr lesen

Wiederaufbau als Neuaufbau

Ost-Ausschuss-Delegation begleitete Bundesumweltminister Schneider nach Kyjiw und Lwiw

Eine vom Ost-Ausschuss zusammengestellte Unternehmensdelegation begleitete Bundesumweltminister Carsten Schneider und den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Sören Bartol, vom 18. bis 20. August bei ihren Besuchen in Kyjiw und der westukrainischen Metropole Lwiw. Im Mittelpunkt der Gespräche unter anderem mit Vize-Ministerpräsident Denys Schmyhal und Wirtschaftsminister Oleksandr Kravchenko stand die Zusammenarbeit in allen Bereichen der grünen Transformation, von erneuerbaren Energien über Abfallmanagement bis hin zu Wasserversorgung und Umweltschutz. Mehr lesen

„Zentralasien findet heute statt"

Deutsch-Kasachischer Wirtschaftsrat diskutierte bilaterale Projekte/ Energie, Rohstoffe und Logistik

Zentralasien ist nicht bloß ein Zukunftsmarkt, sondern bietet schon jetzt zahlreiche Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Diese Einschätzung zog sich wie ein roter Faden durch die 17. Sitzung des Deutschen-Kasachischen Wirtschaftsrates, der am 27. August im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin stattfand. Die zahlreichen dort vorgestellten Projekte zeigten eindrucksvoll, wie breit die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan mittlerweile aufgestellt sind. Mehr lesen

Termine

7.-11. September 2026 | Almaty und Taschkent
Markterkundungsreise Bauwirtschaft zum Thema Glas- und Fassadentechnik nach Kasachstan und Usbekistan

17. September 2026 | Online
Grüner wird's nicht: Datencenter

21. September 2026 | Online
Business for Business: Russlandsanktionen gehen alle an!

21. September 2026 | Hybrid
Integrity Framework Roundtable: Ukraine in Focus

24. September 2026 | Online
Webinarreihe „Team Deutschland – Den Wiederaufbau der Ukraine gemeinsam voranbringen"

23. September 2026 | Bratislava
Deutsch-Slowakisches Wirtschaftsforum

24. September 2026 | Online
Webinarreihe „Team Deutschland – Den Wiederaufbau der Ukraine gemeinsam voranbringen"

25. September 2026 | Berlin
3. Oktoberfest-Empfang

30. September 2026 | Budapest
12. CEE Procurement and Supply Forum in Ungarn

1. Oktober 2026 | Nürnberg
Zentralasien im Fokus: Rechtssichere Expansion unter verschärften Sanktions- und Exportkontrollanforderungen

5. Oktober 2026 | Regensburg
Ost-West-Forum BAYERN 2026

6. Oktober 2026 | Baku
German-Azerbaijani Connectivity Conference 2026

15. Oktober 2026 | Budapest
Delegationsreise nach Ungarn

16. Oktober 2026 | Berlin
1. Deutsch-Moldauisches Wirtschaftsforum

22. Oktober 2026 | Berlin
Uzbekistan Outsourcing Conference

26. - 30. Oktober 2026 | Aserbaidschan
Geschäftsanbahnungsreise Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen

27. Oktober 2026 | Online
Sitzung des Arbeitskreises Ukraine

20. November 2026 | Berlin
SAVE THE DATE: 9. Deutsch-Ukrainisches Wirtschaftsforum

Statistiken & Analysen

Die **Inflationsentwicklung in den mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedstaaten** des Ost-Ausschusses zeigt weiterhin ein uneinheitliches Bild. Nach den jüngsten Eurostat-Daten von Anfang September weist Litauen mit 5,8 Prozent die höchste Teuerungsrate im Euroraum auf, gefolgt von Bulgarien mit 5,1 Prozent. Auch Kroatien (3,7 Prozent), Slowenien (3,4 Prozent) und die Slowakei (3,1 Prozent) liegen über dem Durchschnitt des Euroraums, der im August auf 3,3 Prozent gestiegen ist. Dagegen verzeichnen Lettland (2,9 Prozent) und insbesondere Estland (1,3 Prozent) vergleichsweise moderate Preissteigerungen. Insgesamt deutet die Entwicklung darauf hin, dass die Inflationsdynamik in Teilen Mittel- und Osteuropas weiterhin stärker ausgeprägt ist als in vielen westeuropäischen Volkswirtschaften.

Zu allen Zahlen geht es hier.

Ost-Ausschuss in Kürze

Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Südosteuropas sowie die EU-Erweiterung standen im Mittelpunkt der **Sitzung des Arbeitskreises Südosteuropa** am **2. September,** die erstmals in den neuen Räumlichkeiten des Ost-Ausschusses stattfand. Geleitet wurde die Sitzung, an der Vertreterinnen und Vertreter von Mitgliedsunternehmen, Auswärtigem Amt, Bundeswirtschaftsministerium und den regionalen Auslandshandelskammern teilnahmen, von Arbeitskreissprecher Christoph Beeck. Ein Schwerpunkt waren die aktuellen Dynamiken im Erweiterungsprozess, der von der Diskussion um eine schrittweise Integration der Beitrittsanwärter neue Impulse bekommen hat. Der Berlin Prozess, der 2014 mit dem Ziel etabliert wurde, die regionale Integration der Länder des Westlichen Balkans voranzutreiben, ist 2026 unter montenegrinischem Vorsitz so umfangreich wie nie zuvor und steht unter dem Motto "Region in Motion. Owning the Change". Große Aufmerksamkeit und Besorgnis gilt den erneut drohenden Lkw-Blockaden an den EU-Außengrenzen in Südosteuropa infolge der verschärften Durchsetzung der Visa- und Aufenthaltsregelungen für Lkw-Fahrer aus den Ländern des Westlichen Balkans. Der Ost-Ausschuss plant in der zweiten Jahreshälfte eine Fülle von Aktivitäten in Südosteuropa, darunter Delegationsreisen nach Bulgarien und Slowenien.

2. September 2026
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
oa
SITZUNG
des Arbeitskreises Südosteuropa
www.ost-ausschuss.de

Am **26. August** konnte der Ost-Ausschuss **den kasachischen Gesundheitsstaatssekretär Timur Sultangaziyev zu einem kurzfristig anberaumten Treffen in der Geschäftsstelle begrüßen.** Der Minister informierte darüber, dass Kasachstan zum einen ein Programm zur schrittweisen Lokalisierung von Pharmazeutika und medizinischen Ausrüstungen aufgelegt hat. Zum anderen wurde mit „KazMedTech" eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Ministeriums für Gesundheitsfürsorge gegründet, die Ausrüstungen für Krankenhäuser finanziert oder im Leasing bereitstellt. Ein weiteres zentrales Thema ist die Intensivierung der Qualifizierung und des Trainings von medizinischem Personal. Zudem steht die Digitalisierung und Anwendung von KI im Gesundheitswesen ganz oben auf der Agenda des Ministeriums. Hierfür werden Kooperationen mit deutschen Partnern gesucht. Weitere Gelegenheiten zum Austausch gibt es im Rahmen des 9. German-Eastern European Health Forums am 9. Oktober, des Berliner Eurasischen Klubs im Dezember und einer Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe Gesundheitswirtschaft von Ost-Ausschuss und GHA.

26. August 2026
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
oa
IM GESPRÄCH
mit Timur Sultangaziyev
1. Vize-Gesundheitsminister Kasachstans
www.ost-ausschuss.de

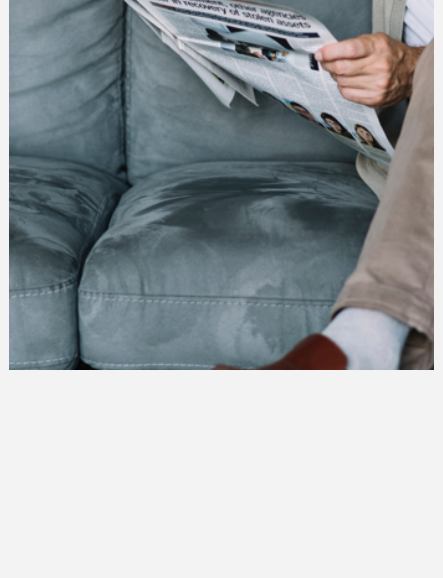
Aus unseren Mitgliedsunternehmen

+++ Die **Deutsche Telekom-Gruppe**, zu der T-Mobile Polska gehört, wird mit Fiberhost den Betreiber eines Glasfaser-Internetzugangsnetzes in Polen übernehmen, das rund um den Kabelfernsehanbieter Inea aufgebaut wurde.

Wenn Sie Ihre Unternehmensnachrichten aus Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien über unseren Newsletter verbreiten möchten, senden Sie uns diese gerne zu: c.himmighoffen@oa-ev.de

NOCH VIEL LUFT NACH OBEN!
Der Ost-Ausschuss erleichtert Ihrem Unternehmen den Zugang zu Zukunftsmärkten in 29 Ländern Mittel- und Osteuropas & Zentralasiens.
Jetzt informieren und Mitglied werden!

Medienecho



13. August 2026 | Berliner Zeitung
Zentralasien-Boom: Verpasst Deutschland seine Chancen in Kasachstan und Usbekistan?

13. August 2026 | Süddeutsche Zeitung
Osteuropa-Boom rettet deutschen Exporteuren die Halbjahresbilanz

13. August 2026 | Die Zeit
Osteuropa-Exporte gleichen Einbußen bei USA- und China-Geschäft aus

13. August 2026 | Handelsblatt
Nach Handelskollaps mit USA und China: Plötzlich erlebt Deutschland einen Exportboom mit Osteuropa

Publikationen

OA-Update Zentralasien dokumentiert umfangreiche Reiseaktivitäten

Ende August ist die neue Ausgabe des vierteljährlichen OA-Updates zu Zentralasien erschienen, das unter anderem die umfangreichen Reiseaktivitäten deutscher Politiker und Unternehmensvertreterinnen und -vertreter in den vergangenen Monaten dokumentiert. Den Auftakt machte die Reise des Parlamentarischen Staatssekretärs Stefan Rouenhoff nach Kasachstan und Usbekistan. Es folgte der Besuch von Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Usbekistan, der die strategische Bedeutung der deutsch-usbekischen Beziehungen eindrucksvoll unterstrich. Kurz darauf reiste Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche nach Kasachstan, um den wirtschaftspolitischen Dialog weiter zu vertiefen. Außerdem war der Ost-Ausschuss im Juli mit einer großen Delegation in Turkmenistan. Dabei wurde eine große Zahl konkreter bilateraler Projekte besprochen, die inzwischen weit über klassische Handelsbeziehungen hinausgehen. Die Zusammenarbeit reicht heute von Industrie und Rohstoffen über Digitalisierung bis hin zur Gewinnung von Fachkräften.

Das neue OA-Update Zentralasien finden Sie hier.

Alle OA-Updates zu Regionen, zum Wiederaufbau der Ukraine und zu den Sanktionen finden Sie jetzt gebündelt hier.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
oa
WIR STELLEN EIN (M/W/D)
BEWIRB DICH JETZT
AB 15.03.2027 BIS 15.06.2027
PRAKTIKANT
im Bereich Presse und Public Affairs
Vollzeit (39 h) für je drei Monate
www.ost-ausschuss.de

Letzte Meldung

Burgruine in Tschechien: Schiefer als der in Pisa - der Turm von Michalovice

Der Schiefe Turm von Pisa ist nicht der schiefste Glockenturm der Welt. Der Wehrturm der Burgruine von Michalovice nahe Prag ist noch stärker geneigt. Die Gemeinde überlegt, ob es ihr einen Guinness-Rekord-Eintrag wert ist, berichtet die Tagesschau. Mehr lesen

Wir danken unseren Jahressponsoren 2026

Platin

aka · ProCredit Bank · Raiffeisen Bank International · RÖDL · telc · TURKISH AIRLINES · WÜRTH

Gold

CLAAS · Heidelberg Materials · METRO · Quarzwerke

Silber

BAYER · DF Deutsche Forfait AG · POLITICAL RISK AND STRATEGY ADVISORY · THE NSH GROUP · REWE GROUP

››› Sind Sie schon Mitglied im Ost-Ausschuss?

Sie fanden unseren Newsletter informativ und möchten ihn weiterempfehlen?
Einfach diesen Link an Interessierte weiterschicken.

Wir freuen uns über Ihr Feedback
Redaktion: Christian Himmighoffen | C.Himmighoffen@oa-ev.de

© 2026 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Impressum | Datenschutz | Homepage